

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Algorithmen und Datenstrukturen / Algorithms and Data Structures

2989 / 7941

Prof. Dr. Ashauer / Zweitprüfer : Prof. Dr. Göbel

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	1	SU,Ü	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse grundlegender Algorithmen und Datenstrukturen (wie Such- und Sortieralgorithmen) sowie deren Realisierung in elementaren Programmstrukturen mittels Java. Die Studierenden sollen in der Lage sein, in alltäglichen Aufgabenstellungen die richtigen Algorithmen und Datenstrukturen einzusetzen.

Lernziel Englisch

The lecture provides knowledge in basic datastructures and algorithms such as searching and sorting algorithms as well as their realization in fundamental program structures by means of Java. Students should gain the ability to choose the adequate algorithms and data structures in common programming tasks.

Voraussetzung

Keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

* Fundamentale Datenstrukturen* Komplexe Datenstrukturen\{- Verkettete Listen\{- Listen auf der Basis von Feldern\{- Queues\{- Stacks\{- Baumstrukturen\ \ * Eigenschaften von Algorithmen\{- Leistungsanalyse, O-Notation\{- Rekursivität* Sortieralgorithmen\{- Einfache Sortieralgorithmen\{- Heapsort\{- Mergesort\{- Quicksort* Suchalgorithmen\{- Binäre Suchbäume\{- AVL-Bäume\{- B-Bäume\{- Hashverfahren* Container und die Java-Klassenbibliothek\{- Collections und Iteratoren\{- List, Set und Map\{- Sortierte Collections\

Lehrinhalte Englisch

* fundamental data structures* complex data structures\{- linked lists\{- lists based on arrays\{- queues\{- stacks\{- trees* characteristics of algorithms\{- performance, O-notation\{- recursivity* sorting algorithms\{- simple sorting algorithms\{- heap sort\{- merge sort\{- quick sort* searching algorithms\{- binary searching trees\{- AVL trees\{- B trees\{- hashing* container and the java library\{- collections and iterators\{- list, set and map\{- sorted collections\

Medienform

hauptsächlich Tafelanschrift für Vorlesung und Übungen, gelegentlich anschauliche Beispiele, Programmbeispiele und Graphiken via Beamer

Literaturliste

* Robert Sedgewick, Algorithmen, Verlag: Addison-Wesley * Nicklaus Wirth, Algorithmen und Datenstrukturen, Verlag: Teubner * G. Saake et al. Algorithmen und Datenstrukturen, Verlag: dpunkt

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Keine

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Kosten- und Leistungsrechnung / Management accounting

4511 / 8067

Prof. Dr. Seidel / Zweitprüfer : Prof. Dr. Eigenstetter/Göhring/Seidel gegenseitig

Herr Prof. Dr. Göhring / Zweitprüfer : Prof. Dr. Eigenstetter/Göhring/Seidel gegenseitig

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	1	SU,Ü,Pr	4	4	60	45	45	5	5

Lernziel

Die Studierenden haben die nötige Fachkompetenz bezüglich Kosten- und Leistungsoptimierung sowie Controlling. Sie kennen die Methoden der regelmäßigen und fallweisen Kostenrechnung. Sie sind in der Lage, teamorientiert zu handeln und besitzen ein unternehmerisches Denkvermögen.

Lernziel Englisch

competency of entrepreneurial thinking, competency of cost accounting in small, medium sized and big companies, competency of implementation of cost accounting-systems, calculation of various products under various conditions (mass production, serial production, combined production), mathematical analysis of cost conditions, optimizing, decisions about production program

Voraussetzung

Keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung und das Lösen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Sachverhalte. Dabei geht es um die Ableitung des internen Rechnungswesen aus dem externen Rechnungswesen, den Aufbau des internen Rechnungswesens mit den Informationsanforderungen, die sich aus der Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen ergeben. Im einzelnen werden Kostenarten, -stellen und trägerrechnung behandelt mit einem Schwerpunkt auf den Themen Betriebsabrechnungsbogen und den Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung. Im Zusammenhang mit Voll- und teilkostenrechnungssystemen werden die Deckungsbeitragsrechnung sowie die Produktionsprogrammplanung behandelt. Es wird ein Überblick vermittelt über Systeme der Kosten- und leistungsrechnung, wie etwa, Ist, Normal- oder Plankostenrechnung. Verfahren der Kostenträgerzeitrechnung (Gesamtkosten und Umsatzkostenverfahren) werden ebenfalls überblicksartig behandelt. Der Kurs endet mit Darstellungen zu den Themen Prozesskostenrechnung, target costing und direct costing

Lehrinhalte Englisch

Introduction to the management accounting and the way to solve general management problems. Structure of management accounting based on the information needs for the successful solution of management tasks. Different types of costs, cost center, cost objects, direct costing, production program decisions, bottle-neck decisions, standard cost accounting, calculation of operating result, activity based costing, target costing and direct costing

Medienform

Beamer, Tafel, Overhead

Literaturliste

Basisliteratur: 1. Däumler/Grabe: Kostenrechnung 1 Grundlagen, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/Berlin, jeweils aktuelle Auflage. 2. Kapitel 11 in: Wenzel/Metze/Fischer/Nieß: Industriebetriebslehre. Das Management des Produktionsbetriebs. Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag Wien, 2001.. 3. Haberstock: Kostenrechnung I: Einführung, Erich Schmidt Verlag, jeweils

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Taschenrechner

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Kosten- und Leistungsrechnung / Management accounting

4511 / 9108

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
	1	SU,Ü,Pr	4	0	0			5	

Lernziel

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Voraussetzung Englisch

Lehrinhalte

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Mathematik II / Mathematics II

2983 / 7938

Prof. Dr. Scheidt / Zweitprüfer : Prof. Dr. Honke

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	1	SU,Ü	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Aufbauend auf den in dem Modul Mathematik I gelegten algebraischen Grundlagen erlangen die Studenten ein vertieftes Verständnis auf dem Gebiet der ein- und mehrdimensionalen Analysis. Sie lernen die Theorie der Differential- und Integralrechnung und ihre Anwendungsgebiete. Anschließend erhalten sie einen Einblick in die Annäherung von Funktionen mit Hilfe von Taylor- und Fourierreihen. Auch hier liegt der Schwerpunkt auf der Diskussion von möglichen Anwendungen in der Informationstechnologie. Den Abschluss des Moduls bildet die mehrdimensionale Analysis. Die Studierenden lernen die Methoden der Differential- und Integralrechnung in drei oder mehr Dimensionen und werden befähigt, diese auf exemplarische Anwendungen anzuwenden.

Lernziel Englisch

Basic understanding of analysis in two and more dimensions

Voraussetzung

Keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

Ausgangspunkt des Moduls ist die Auffrischung der wichtigsten Begriffe und Konzepte der Differential- und Integralrechnung. Exemplarisch werden jeweils Anwendungen aufgezeigt. Anschließend werden Taylor- und Fourierreihen diskutiert. Dabei wird zunächst die theoretische Grundlage zum Verständnis dieser Reihenentwicklungen gelegt, anschließend werden Anwendungsfälle insbesondere aus der Informationstechnologie aufgezeigt. Das Modul wird mit der Behandlung der Mehrdimensionalen Analysis (mehrdimensionale Differentialrechnung, mehrdimensionale Integralrechnung) abgeschlossen. Auch hier liegt der Fokus, neben der Besprechung der Grundlagen, auf den Anwendungen im Bereich der Informationstechnologie.

Lehrinhalte Englisch

differential and integral calculus in 2 and more dimensions

Medienform

Beamer, Tafel, Overhead

Literaturliste

Rießinger: Mathematik für Ingenieure; Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Brill: Mathematik für Informatiker

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Folienkopien, 3 handgeschriebene DIN A 4 Seiten, Taschenrechner

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Objektorientierte Programmierung I / Object Oriented Programming I

2986 / 9098

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
	1	SU,Ü	6	0	0			7	

Lernziel

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Voraussetzung Englisch

Lehrinhalte

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung
Tutorium ! Keine Prüfung !

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Prozessmanagement / Process Management

4046 / 7942

Prof. Dr. Bärnreuther / Zweitprüfer : gegenseitig Löbus/Bärneuther

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	1	SU,Ü,Pr	4	4	60	30	60	5	5

Lernziel

Kennenlernen des Leistungserstellungsprozesses in produzierenden Unternehmen Grundlagen zur Gestaltung und Modellierung von Geschäftsprozessen Grundlagen zur Gruppenarbeit und Teamorganisation

Lernziel Englisch

knowledge about the value added processes in an industrial enterprise basics of the modelling and optimization of business processes basics of the organization and realization of teamworking

Voraussetzung

Keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

Die Veranstaltung stellt das Geschäftsprozessmanagement und die rechnergestützten Vorgangsbearbeitung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen dar. Es wird das Konzept eines modernen computergestützten Geschäftsprozessmanagements entwickelt und die Nutzung von Computersystemen zur Planung, Steuerung, Ausführung und Verbesserung von Geschäftsprozessen vertieft. Vorgänge werden strukturiert, metasprachlich beschrieben und es werden Realisierungsansätze für die Entwicklung von Informationssystemen aufgezeigt. Die praktische Vertiefung erfolgt anhand eines Team-Planspiels.

Lehrinhalte Englisch

Business Process Management (BPM): Analysis, Design and Optimization of Processes in Production and Service Industries. Practical study work: team organization.

Medienform

IT-Hilfsmittel der Hochschule (Office, SAP, Teamcenter), Technik (Computer, Beamer); Laboreinrichtungen (Besichtigung), Videos zu PDM-Systemen von Standardanbietern (z.B. Dassault Systemes)

Literaturliste

A.-W. Scheer: Wirtschaftsinformatik; Springer-Verlag, 1995

Prüfungsdurchführung

KI 90 / TN vollständige Abgabe aller Übungsaufgaben, z.T. auch mit mündlichem Vortrag, Bewertung mit mindestens ausreichend.

Erlaubte Hilfsmittel

eigene Aufzeichnungen

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Software Engineering I / Software Engineering I

2987 / 7940

Prof. Dr. Thost / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	1	SU,Ü	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Einsicht in die grundlegenden Ziele, Methoden und Techniken des Software-Engineering. Verständnis für die Probleme der industriellen Softwareerstellung.

Lernziel Englisch

Knowledge of the basic goals, methods and techniques of software engineering. Understanding of the problems of software development in the SW industry.

Voraussetzung

Keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

* Historische Entwicklung des Software-Engineering * Phasenmodelle * Modellierungstechniken und Beschreibungssprachen * UML: Grundlagen sowie ausgewählte Diagrammtechniken, z.B.\\ - Klassen- und Objektdiagramme\\ - Use-Case-Diagramme\\ - Sequenzdiagramme

Lehrinhalte Englisch

* History of software engineering * phase models * techniques for modelling software * UML: basics and selected diagrams, e.g.\\ - class diagram and object diagram\\ - use case diagram\\ - sequence diagram

Medienform

Beamer, Tafel, Overhead

Literaturliste

* H.Balzert, Lehrbuch der Software-Technik, Verlag: Spektrum * B.Oestereich, Objektorientierte Softwareentwicklung, Verlag: Oldenbourg * M.Jeckle et al. UML 2 glasklar, Verlag: Hanser

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

keine

Modulhandbuch

WI 2

SS 2009

Statistik / Statistics

2984 / 7939

Prof. Dr. Köhler / Zweitprüfer : R. Honke

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	1	SU,Ü	4	4	60	60	30	5	5

Lernziel

Vermittlung von Basiskenntnissen in der Statistik. Fähigkeit, diese Kenntnisse auf praktische Fragestellungen anzuwenden.

Lernziel Englisch

Knowledge of basics concepts in statistics. Ability to apply this knowledge to practical problems.

Voraussetzung

Keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

Ziel der Vorlesung ist es, Methoden zur Untersuchung von Massenerscheinungen darzustellen und aufzuzeigen, wie empirische Daten gewonnen und mittels geeigneter Verfahren ausgewertet werden. Zum besseren Verständnis der dabei angewandten Methoden wird zunächst die deskriptive Statistik ausführlich behandelt. Über die Wahrscheinlichkeitstheorie gelangen wir im letzten Teil zur schließenden Statistik, die mit Hilfe von speziellen Wahrscheinlichkeitsverteilungen behandelt wird (Schätzen und Testen).

Lehrinhalte Englisch

The lesson is divided into three parts: descriptive statistic, probability and analytical statistic. In the last part mainly hypothesis tests based on special distributions (normality and binomial) will be explained and calculated.

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

zugel. Taschenrech5 Seiten handschriftliche Notizen.
Formelsammlung. Taschenrechner mit leerem Speicher.

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Controlling und Investitionswirtschaft / Controlling and investments

4512 / 8551

Prof. Dr. Boos / Zweitprüfer : gegenseitig Prof. Dr. Meuche/Boos gegenseitig

Prof. Dr. Meuche / Zweitprüfer : gegenseitig Prof. Dr. Meuche/Boos gegenseitig

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü	4	4	60			5	5

Lernziel

Controlling-Gedanken verstehen, Konzeption eines Kennzahlensystems kennen, Analysepfade des Controlling verstehen, Struktur der Planung kennen, ausgewählte Controllinginstrumente kennen.

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Mind. 45 credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Controlling (Meuche): Controlling-Konzeption, strategisches und operatives Controlling, Kennzahlensysteme, (Zielsysteme, Kennzahlenkonzeption, RL-Kennzahlensystem als Beispiel), Analysepfade des Controlling, Struktur der betrieblichen Planung, Grundfragen der Finanzierung Investitionswirtschaft (Boos): Beurteilung von Investitionsvorhaben

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Thomas Reichmann: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, 6. A., München 2001; Artur Spraul, Jochen Oeser: Controlling, Stuttgart 2004; Weber, Jürgen: Einführung in das Controlling, Stuttgart 2006

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Taschenrechner, Formelsammlung

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Controlling und Investitionswirtschaft / Controlling and investments

4512 / 8910

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
	2	SU,Ü	4	0	0			5	

Lernziel

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Voraussetzung Englisch

Lehrinhalte

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Prüfungsdurchführung

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Datenbanken I / Databases I

3434 / 7946

Prof. Dr. Heineck / Zweitprüfer : Prof. Dr. Göbel

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rubitzko / Zweitprüfer : Prof. Dr. Göbel

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü	4	4	60	60	30	5	5

Lernziel

Grundlagen zu Datenbanksystemen und Kennenlernen der Datenbankabfragesprache SQL

Lernziel Englisch

Bases for database systems and get to know the database query language SQL

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

- Grundlegende Begriffe der Datenbanktechnologie, - verschiedene Datenmodelle, - Datenbankentwurf mittels Entity-Relationship-Modell, - Verwendung von CASE-Tools zur Generierung der Datenbank, - Normalisierung des Datenbankentwurfes, - Kennenlernen der Datenbanksprache Structure Query Language, - Schnittstellen zu Datenbanksystemen und - Anwendungsentwicklung mit verschiedenen Tools

Lehrinhalte Englisch

- Basic concepts of the database technology, - different data models, - Data base design by means of entity relationship model, - Using CASE-Tools for the generation of the database, - Normalizing of the data base design, - Become acquainted the database language Structure Query Language, - Interfaces to database systems and - Applicationdevelopment with different Tools

Medienform

PowerPoint-Präsentation und Arbeiten am PC.

Literaturliste

Eine aktuelle Literaturliste ist im Vorlesungsskript enthalten.

Prüfungsdurchführung

schrP 90 am PC

Erlaubte Hilfsmittel

PC und Vorlesungsskript nur in elektronischer Form auf dem PC

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Entwurf einer Anwendungsarchitektur für den Börsenhandel / Development of an information architecture for stock market trading / **AWPF**

3429 / 8431

Prof. Dr. Thost / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	30	30	5	3

Lernziel

Die Studierenden kennen den Aufbau von fachlichen und technischen IT-Anwendungsarchitekturen. Sie beherrschen grafische Beschreibungssprachen zur objektorientierten Darstellung der Daten und Prozesse von betrieblichen Anwendungsbereichen. Sie beherrschen auch den Umgang mit Entwicklungswerkzeugen für die gemeinsame Erstellung von Objektmodellen in einem Unternehmen. Durch die Umsetzung im Bereich des Börsenhandels sind sie auch vertraut mit den praktischen Schwierigkeiten und offenen Fragen bei der Anwendung der zuvor genannten Konzepte.

Lernziel Englisch

The students know how data and processes in the financial trading area can be represented with UML.

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Lehrinhalte

Vor der Erstellung eines Programms wird ein Modell erstellt. Dieses Modell wird nach wissenschaftlichen Prinzipien und im jeweiligen Unternehmen als verbindlich gesetzte Beschreibungssprache konstruiert. Die Studierenden lernen die Anwendung der Modellierungssprache UML am Beispiel des Weltbereiches Finanzapplikationen. Dieser umfasst unter anderem Gebiete wie Wertpapierhandel, automatische Analysesysteme und Verwaltungssysteme für Finanzanlagen. Ziel einer unternehmensweiten Anwendungsarchitektur ist es, einen für alle Anwendungen gültigen fachlichen und technischen Rahmen zu schaffen. Der fachliche Rahmen kann dabei z.B. durch ein Objektmodell des Anwendungsbereiches realisiert werden, das in einem CASE-Tool gespeichert ist. Der technische Rahmen wird meist in Form eines Schichtenmodells dargestellt. Die Studierenden lernen den Umgang mit einem CASE-Tool und erstellen in ihm Teile des erwähnten Objektmodells.

Lehrinhalte Englisch

Analysis (modelling) data and processes in the selected area.

Medienform

Beamer, Tafel, Overhead, Übung am PC

Literaturliste

Management von IT-Architekturen: Leitlinien für die Ausrichtung, Planung und Gestaltung von Informationssystemen von Gernot Dorn, Vieweg+Teubner; Auflage: 2., verb. U. erw. A. (Nov. 2006). IT-Unternehmensarchitektur: Von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung (Gebundene Ausgabe) von Wolfgang Keller, Dpunkt Verlag; Auflage: 1 (Oktober 2006).

Prüfungsdurchführung

Studienarbeit

Erlaubte Hilfsmittel

keine

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Grundlagen des Marketing / Principles of marketing

WPFW1

3439 / 8342

Prof. Dr. Hechtfischer / Zweitprüfer : Prof. Dr. Seidel

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		4	60	60	30	5	5

Lernziel

Die Studenten lernen die Rolle und die Bedeutung des Marketings im Unternehmen bei einem sich verändernden Unternehmensumfeld kennen und werden mit den grundlegenden Möglichkeiten einer marktorientierten Unternehmensführung vertraut gemacht. Die Lernenden werden dazu befähigt, die wesentlichen Bausteine des Marketing-Mix zu definieren und deren Einsatzfelder anhand von Fallbeispielen in der betrieblichen Praxis zu verstehen.

Lernziel Englisch

The students learn about the role and the importance of marketing within a company whose environment is changing and they will be familiarized with the basic possibilities of a market-oriented corporate management. The learners will be qualified in order to define the fundamental modules of the marketing mix and to understand its application in praxis on the basis of case studies

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Zunächst wird die strategische Dimension des Marketing im 21. Jahrhundert unter veränderten Rahmenbedingungen (Globalisierung, Wertewandel, Internet und B2B) dargestellt. Im Anschluss daran erfolgt eine intensive Darstellung und Diskussion der einzelnen Bausteine eines modernen Marketing-Mixes. Folgende Bereiche werden dabei vertieft: Kaufverhalten, B2B-Marketing, Marktforschung, Marktsegmentierung, Relationship-Marketing, Produktpolitik sowie die Entwicklung neuer Produkte; Preispolitik, Kommunikationspolitik mit Werbung, Verkaufsförderung sowie Direktmarketing und abschließend der Themenkomplex: Distribution.

Lehrinhalte Englisch

Initially, the strategic dimension of the marketing of the 21st century under changing general conditions will be presented and subsequent to this, an intensive description and discussion of the modules of a modern marketing mix will be carried out. The following topics will be recessed: buying behaviour, B2B Marketing, market research, market segmentation, relationship-marketing, product policy as well as new product development, price policy, communication policy including advertisement, sales promotion like direct marketing and the closing issue distribution

Medienform

Vorlesung: Beamer, Tafel, Overhead, Powerpoint

Literaturliste

*Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing, 8. Auflage, München 2007
*Böhler, H./Scigliano, D: Marketing-Management, Stuttgart 2005
*Böhler, H.: Marktforschung, 3. Auflage, Stuttgart 2004
*Kohlert, H.: Marketing für Ingenieure, 2. Auflage, München 2006
*Kotler, P., et al: Grundlagen des Marketing, 4. Auflage, München 2007
*Kotler, P., et al: Marketing-Management, 12. Auflage,

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Keine

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Kommunale Homepage / Communal homepage

AWPF

3429 / 8885

Prof. Dr. Boos / Zweitprüfer : Prof. Dr. Hauck

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvorbe- reitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	60	0	5	3

Lernziel

Studenten sollen in die Lage versetzt werden, Anforderungen an kommunale Homepages zu definieren und bei Erstellung einer kommunalen Homepage maßgebend mitzuwirken.

Lernziel Englisch

Students should be enabled to define the requirements on communal homepages and to assist significantly in creating a communal homepage.

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs.

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls.

Lehrinhalte

Analyse kommunaler Homepages
Anforderungen an kommunale Homepages
Erstellung einer kommunalen Homepage

Lehrinhalte Englisch

Analysis of communal homepages
Requirements on communal homepages
Creating a communal homepage

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

StA

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Kryptologie / Cryptology

AWPF

3429 / 8411

Prof. Dr. Köhler / Zweitprüfer : Prof. Scheidt

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	15	45	5	3

Lernziel

Kennenlernen gängiger kryptologischer Verfahren

Lernziel Englisch

knowledge of usual cryptological methods

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Klassische und moderne kryptologische Verfahren.

Lehrinhalte Englisch

classical and modern applications in cryptology

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

Klausur 90

Erlaubte Hilfsmittel

keine

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Logistik / Logistics

3436 / 7947

Prof. Dr. Bärnreuther / Zweitprüfer : Prof. Dr. Löbus

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü	4	4	60	30	60	5	5

Lernziel

Zur Einführung ist die Vermittlung der Grundelemente der Lagerung und Beförderung notwendig. Es folgen Lagerungs- und Beförderungskonzepte in den verschiedenen Funktionsbereichen. Ein wichtiger Bestandteil bilden verschiedene Analysemethoden zur Ermittlung von logistischen Kennzahlen. Auf Basis dieser Kenntnisse sollen die Studierenden praktische Aufgabenstellungen in der Logistik analysieren, einordnen und lösen können.

Lernziel Englisch

Practical approaches to solve operation problems; deeper understanding of real business issues; interdisciplinary perspectives to solve problems in supply chains and logistic processes

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Kernthemen sind die Beschaffungslogistik, die Produktionslogistik mit Produktionsgrobplanung, Fertigungssteuerung und Betriebsdatenerfassung. Zu den Grundlagen gehören ebenso Verpackungs- und Ladeeinheiten, die Lagertechnik und die Fördertechnik sowie Lagerverwaltung und Transportoptimierung. Behandelt wird ferner die Distributionslogistik mit Kommissionierung sowie die Verkehrstechnik und die Verkehrsorganisation

Lehrinhalte Englisch

Principles of logistics, types of materials; procurement, rationalization, production management, production control and data recording, warehouse management, material handling, packaging, transportation distribution, commissioning; traffic engineering and organization

Medienform

IT-Hilfsmittel der Hochschule (Office, SAP), Technik (Computer, Beamer); Laboreinrichtungen (Besichtigung)

Literaturliste

F. Blom, N. A. Harlander Logistik-Management; Wien; Linde, 2000 K.-M. Fortmann, A. Kallweit Logistik; Stuttgart, Berlin, Köln; Kohlhammer, 2000 O.-E. Heiserich Logistik; Wiesbaden; Gabler, 2000 H.-C. Pfohl Logistiksysteme; Berlin, Heidelberg; Springer, 2000 H. Arnolds, F. Heege, W. Tussing Materialwirtschaft und Einkauf; Wiesbaden; Gabler, 1996 H. Hartmann Materialwirtschaft;

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

alles

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Medizinische Basisdiagnostik / Medical basis diagnostics

AWPF

3429 / 8429

Dr. med. Bodky / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30			5	3

Lernziel

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

* Echokardiographie* Sonographie (Ultraschall)* Spirometrie* Labornormalwerte* Medizinische Anamnese

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Prüfungsdurchführung

Klausur 90 (Bestandene Prüfung in "Grundlagen der

Erlaubte Hilfsmittel

alle

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Modellfliegen / Radio controlled model aircrafts

AWPF

3429 / 8430

Prof. Dr. Krumeich / Zweitprüfer : Prof. Dr. Stöhr

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	30	0	5	2

Lernziel

Die Studenten lernen Grundprinzipien der Aerodynamik. Sie verstehen, warum ein Flugzeug fliegt und wie es gesteuert wird. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in die Steuerung eines Modellflugzeugs umzusetzen.

Lernziel Englisch

The students apprehend the basics of aerodynamics. They understand the principles of flight and how to control an aeroplane. They are able transfer this knowledge into the practical controlling of an model aircraft

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Aufbau und Steuerung flugfähiger Modelle \\Inhalt:* Erlernen des Fernsteuerns von Flugmodellen * Grundlagen der Aerodynamik und Steuerung von Flugzeugen * Bei Interesse möglich: Modelle bauen (müssen allerdings selbst beschafft werden)

Lehrinhalte Englisch

Construction and control of model aircrafts\\Content:* Learn to pilot a remote controlled model aircraft * Basics of aerodynamics and and control of aircrafts * Option: building of model aircrafts (would have to be procured by the student)

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

StA

Erlaubte Hilfsmittel

alles

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Objektorientierte Programmierung II / Object Oriented Programming II

3431 / 7944

Prof. Dr. Ashauer / Zweitprüfer : Prof. Dr. Göbel

Herr Dipl.-Inf. (FH) Ott / Zweitprüfer : Prof. Dr. Göbel

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Erzeugung Graphischer Benutzeroberflächen mit Swing

Lernziel Englisch

Creation of graphic user interfaces with Swing

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies modules.

Lehrinhalte

* Elementare Komponenten in Swing (z.B. Label, Textfelder, Buttons, Listen) * Layout-Manager * Event-Handling und Event-Listener * Fenster, Panes und Panels * Komplexe Komponenten in Swing (z.B. Menues, Tables) * Threads, Synchronisation von Threads

Lehrinhalte Englisch

* basic components in Swing (e.g. labels, textfields, buttons, lists) * layout manager * event handling and event listener * windows panes and panels * complex components in Swing (e.g. menus, tables) * threads and synchronisation of threads

Medienform

Tafelanschrift, Programmbeispiele und Übersichten via Beamer

Literaturliste

* G. Krüger, Handbuch der Java Programmierung, Verlag: Addison-Wesley * K. Walrath, M. Campione et al., The JFC Swing Tutorial, Verlag: Addison-Wesley

Prüfungsdurchführung

schrP 90 / Testat

Erlaubte Hilfsmittel

die Anhänge aus dem Skript

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Projektarbeit / Project work

AWPF

3429 / 7957

Professoren IT / Zweitprüfer : gegenseitig

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	60	0	5	3

Lernziel

Praktische, selbstständige Arbeit an konkretem Projekt.

Lernziel Englisch

Practical and autonomous work o a specific project.

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Thema des konkreten Projekts

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

Studienarbeit

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Qualitätsmanagement / Quality management

WPFW1

3439 / 8015

Prof. Dr. Löbus / Zweitprüfer : Prof. Dr. Krumeich

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		4	60	30	60	5	5

Lernziel

Kennenlernen der grundlegenden Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements, Anwendung ausgewählter Entwurfs- und Kontrollmethoden

Lernziel Englisch

knowledge about the philosophy and basic tools of quality-management, make use of special tools for production design and control

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls.

Lehrinhalte

Qualitätsphilosophien, Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9000 ff., Qualitätsplanung und Qualitätsaudits, Qualitätskosten, Qualitätssicherung: Werkzeuge zur durchgängigen Qualitätssicherung, Statistische Verfahren zur Qualitätsprüfung; Fallstudien Qualitätsmanagement

Lehrinhalte Englisch

quality management, quality assurance systems based on DIN EN ISO 9000 ff, quality planning and audit, tools for continuous quality assurance, statistical process control, case studies

Medienform

Literaturliste

Qualitätsplanung und -steuerung; HANSER Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9000 ff.: Beuth

Prüfungsdurchführung

schrP 90 / TN

Erlaubte Hilfsmittel

alles

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Rechnernetze I / Computer Networks I

3433 / 7945

Prof. Dr. Scheidt / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Herr Unger / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Das Internet ist zum täglichen Handwerkszeug im modernen Leben geworden, Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnernetze sind für jeden Informatiker unverzichtbar. Die Studierenden lernen zunächst den prinzipiellen Aufbau des Internets kennen. Sie können ebenso verstehen, wie das physische Netzwerk implementiert ist (Netzwerkhardware, Übertragungsmedien) wie auch, wie die wichtigsten Netzwerkprotokolle (TCP/IP Protokollstack) funktionieren. Sie lernen die wichtigsten Netzwerkdienste kennen und können mit Hilfswerkzeugen umgehen.

Lernziel Englisch

basic understanding of computer network techniques

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Zunächst werden Grundlagen der Netzwerktechnik diskutiert (Definition des Begriffs Rechnernetzwerk, Anwendungsbereiche von Rechnernetzwerken, Netzwerkprotokollstapel wie ISO/OSI etc.). Danach folgt eine ausführliche Beschreibung des TCP/IP Protokollmodells (nach Top-Down Ansatz). Beginnend mit der Besprechung der wichtigsten Netzwerkprotokolle (HTTP, FTP, SMTP, DNS u.a.) und Hilfsanwendungen (ping, traceroute) wird die Kommunikation verbindungsorientierter Daten über TCP bzw. verbindungsloser Daten über UDP behandelt. Anschließend wird erklärt, wie mit Hilfe des IP- sowie verwandter Protokolle das Internet implementiert ist. Ebenfalls Gegenstand dieses Kapitels sind Routing-Verfahren und Protokolle. Es schließt sich die Diskussion physischer Netzwerkimplementierungen (Übertragungsmedien und Protokollstand, insb. Ethernet) an. Zusätzlich werden Hardwarekomponenten wie Router, Repeater, Switches etc. behandelt. Abgerundet wird das Modul durch Hinweise zu den Gebieten Datensicherheit und Netzwerkdokumentation.

Lehrinhalte Englisch

basic network techniques and protocols, OSI-model, TCP/IP, DNS, routing, network components

Medienform

Beamer, Tafel, Overhead, Übung am PC

Literaturliste

Kurose: Computernetzwerke, Peterson: Computernetze; Tanenbaum: Computernetzwerke

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

1 handgeschriebene DIN A4 Seite

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Toxikologie / Toxicology

AWPF

3429 / 8351

Dr. Hofmann / Zweitprüfer : Prof. Dr. Schmidt

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	30	30	5	3

Lernziel

Grundlagen der allgemeinen sowie speziellen Toxikologie.

Lernziel Englisch

Basics of toxicology

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Einführung in die Toxikologie//Exposition//Aufnahme, Verteilung, Biotransformation und Ausscheidung von Giften//Wirkungsweisen von Giften//Behandlung von Vergiftungen//Eigenschaften ausgewählter natürlicher und künstlich hergestellter Gifte//Risikobewertung

Lehrinhalte Englisch

Introduction to toxicology//Routes of exposure//Absorption, distribution, metabolism, and elimination of toxins//Effects of toxins and treatment of intoxications//Properties of selected naturally occurring and artificial toxins//Risk Assessment

Medienform

Literaturliste

Toxikologie für Naturwissenschaftler: Einführung in die Theoretische und Spezielle Toxikologie von Günter Fuhrmann//Toxikologie: Eine Einführung für Chemiker, Biologen und Pharmazeuten von Wolfgang Dekant und Spiros Vamvakas

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Unternehmen in der Region HochFranken / Companies in the region "HochFranken"

AWPF

3429 / 8452

Herr Sahrhage / Zweitprüfer : Prof. Dr. Plenk

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	25	5	5	2

Lernziel

Kennenlernen von mittelständischen Unternehmen in der Region Hochfranken. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Unternehmen unterschiedliche Betriebsgrößen und Branchen aufweisen. Bei den Besuchen vor Ort werden Besonderheiten bei den Produkten und Herstellungsverfahren vorgestellt bzw. nachgefragt.

Lernziel Englisch

Getting acquainted with local mid-size companies in the „Hochfranken“ region. Emphasis is placed on offering a varied selection of companies which differ in size as well as industry sector. During the visits on location special characteristics in terms of products and manufacturing processes will be presented and discussed.

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls.

Lehrinhalte

18.3.09 Einführungsvorlesung\ Exkursionen zu folg. Firmen* 23.03.09 LIROS, Lichtenberg* 30.03.09 ALUKON, Konradsreuth* 06.04.09 DACHSER, Hof* 20.04.09 Frank + Henne, Hof* 27.04.09 Fraas, Wüstenselbitz* 04.05.09 Viessmann, Hof* 11.05.09 Automobiltechnikum Hof* 18.05.09 Druckerei Müller, Selbitz* 25.05.09 ProComp, Marktredwitz* 08.06.09 Sparkasse Hof* 15.06.09 Serag-Wiessner, Naila* 22.06.09 Lotharheil. Geroldsgrün\29.06.09 Abschlusstreffen

Lehrinhalte Englisch

18.3.09 Introduction\ Study Trips to Companies listed below:* 23.03.09 LIROS, Lichtenberg* 30.03.09 ALUKON, Konradsreuth* 06.04.09 DACHSER, Hof* 20.04.09 Frank + Henne, Hof* 27.04.09 Fraas, Wüstenselbitz* 04.05.09 Viessmann, Hof* 11.05.09 Automobiltechnikum Hof* 18.05.09 Druckerei Müller, Selbitz* 25.05.09 ProComp, Marktredwitz* 08.06.09 Sparkasse Hof* 15.06.09 Serag-Wiessner, Naila* 22.06.09 Lotharheil. Geroldsgrün\29.06.09 Final Meeting

Medienform

Literaturliste

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Prüfungsdurchführung

Klausur 90

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Unternehmensführung und Balanced Score Card / Corporate management and balanced score card

WPFW1

3439 / 8427

Prof. Dr. Aignesberger / Zweitprüfer :

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		4	60	90	0	5	5

Lernziel

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen des Grundlagenbereichs

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

- Elemente der Balanced Score Card
- Erstellung einer Balanced Score Card
- Implementierung einer Balanced Score Card

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

StA und Präsentation (Gruppenarbeit)

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Verfahrenstechnik Wasser / Water technology, process engineering

AWPF

3429 / 8299

Herr Dr. Hagen / Zweitprüfer : Dr. Hagen / Prof. Dr. Schmidt gegenseitig

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	40	20	5	3

Lernziel

Erkennen von Problemstellungen in der Trinkwasseraufbereitung

Lernziel Englisch

Comprehension of typical problems of water purification processes

Voraussetzung

Mindestens 45 Credits aus den Modulen

Voraussetzung Englisch

Minimum 45 credits of basic studies moduls

Lehrinhalte

Die Vorlesung Wasserversorgung gliedert sich in die Bereiche * Wassergewinnung * Wasseraufbereitung * Wasserverteilung, wobei der Bereich Wasseraufbereitung den Schwerpunkt darstellt. Dieser beinhaltet Verfahren zum * Gasaustausch * Flockung * Sedimentation * Filtration

Lehrinhalte Englisch

The lecture water supply consists of the areas * water winning * water treatment * water distribution; main emphasis is the area water treatment with the processes for * gas exchange * flocculation * sedimentation * filtration

Medienform

Seminaristische Vorlesung, Beamer, Tafel, Overheadprojektor

Literaturliste

Handbuch Wasser, Vulkan-Verlag Essen, ISBN 3-8027-2549-2 \\VA TECH Wabag Kulmbach

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Angabenblätter, Taschenrechner

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

Wirtschaftsförderung / Promotion of trade and industry

AWPF

3429 / 8450

Herr Friedl / Zweitprüfer : Prof. Dr. Seidel

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	2	SU,Ü		2	30	30	30	5	3

Lernziel

Die Städte als Wirtschafts- und Investitionsstandorte stehen heute in einem harten Wettbewerb um Investitionen, Kaufkraft und Einwohner. Betriebliche Investitionen sind dabei der Motor der kommunal-regionalen Entwicklung. Wirtschaftsförderung in diesem Käufermarkt muss dabei immer mehr betriebswirtschaftliche Philosophien, Strategien und Maßnahmen auf das kommunale Handeln übertragen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Insbesondere aus dem betrieblichen Marketing und aus dem Bereich Unternehmensführung werden zahlreiche Instrumente eingesetzt wie Kernkompetenz-, Cluster- und Netzwerkansatz, totale Kundenorientierung, Marktforschung oder CRM. Zugleich muss die Wirtschaftsförderung/Wirtschaftspolitik schnell und konsequent auf alle betriebs- und volkswirtschaftlichen Trends, auf Globalisierung, auf veränderte Wettbewerbsfähigkeiten einzelner Standorte, auf veränderte betriebliche Investitions- und Unternehmensstrategien reagieren. Wirtschaftsförderung auf allen Ebenen des Staates gilt als Vorreiter bei der Dienstleistungsausrichtung der öffentlichen Hand. Sie steht dabei im Spannungsfeld zwischen dem Agieren der öffentlichen Hand und der betrieblichen Investitions- und Standortplanung. Nach wie vor ist die Wirtschaftsförderung der Kommunen, des Bundeslandes und des Bundes in Deutschland maßgebende Handlungsebene, unabhängig aller Regionalmarketingansätze. Vor allem die Kommune kann durch ihre kommunale Handlungshoheit Wirtschaftspolitik auf breiter Ebene betreiben. Das Seminar behandelt die Einordnung der Wirtschaftsförderung/ Wirtschaftspolitik in das kommunale Handeln einerseits, das Standort- und Investitionsverhalten von Unternehmen andererseits und das Beziehungsgeflecht dazu. Es erörtert volks- und betriebswirtschaftliche Trends und Hintergrund und Praxis betrieblicher Standortplanung. Es geht auf Markt und Kunden ein (Marktforschung), beschreibt Ziele, Akteure und Netzwerke. Detailliert wird die Übertragung betriebswirtschaftlicher Methoden auf die Wirtschaftsförderung, insbesondere im Marketing, aufgezeigt. Neue Rahmenbedingungen mit ihren Auswirkungen auf Strategien werden diskutiert, Kommunikationsinstrumente erprobt, und Prozess-optimierung und Controlling erörtert. Das Seminar beschränkt sich auf die absolut notwendigen theoretischen Hintergründe und ist vor allem praxisorientiert. Es gewährt den Teilnehmern die notwendige praktische Ergänzung. Mit Fallbeispielen wird sowohl ein detaillierter Einblick in die tägliche Arbeit von Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsagenturen vor Ort als auch in die reale Investitions- und Standortplanung von Unternehmen gegeben. Jedes Thema wird mit einem konkreten Projekt unterlegt. Größere übergreifende Fallbeispiele behandeln komplexe Thematiken z.B. im Bereich Kernkompetenzansatz mit der Kompetenzfeldentwicklung Umwelt/Wasser der Stadt Hof. Hochaktuelle Bezüge sind also gegeben. Betriebliche Investitions- und Standortentscheidungen besitzen eine große Tragweite. Hier ist es wichtig, beide Seiten zu kennen, das unternehmerische Verhalten und das Verhalten der öffentlichen Hand. Das Seminar spricht deshalb Betriebswirte aller Fachrichtungen an. Junge Betriebswirte werden im Unternehmen oft mit diesen Aufgaben betraut. Hinzu kommt eine große Nachfrage nach Betriebswirten im Bereich der Wirtschaftsförderung im staatlichen/halbstaatlichen Bereich auf allen Ebenen. Dem wird im Seminar durch die Diskussion der beruflichen Anforderungsprofile und Einsatzgebiete Rechnung getragen. Fakultativ werden best practices und Exkursionen eingebracht.

Lernziel Englisch

"Urban economic development/business location planning □□ Cities as locations for business and investment are today in a keen competition for investments, spending power and inhabitants. Investments of enterprises are the main determinants of the urban and regional economic development. □□ In this market, determined by customers, urban economic development has to apply more and more business philosophies, strategies and measures to economic urban acts to remain competitiveness. □□ Particular a lot of instruments of business marketing and managing are applied like approaches of core competences, clustering and networking, total customer orientation, market research or customer relationship management. □□ As the same time urban economic policy has to react fast and consistently to actual trends in business and national economy, to globalization, to changing competitiveness of business locations and to changing economic investment and management strategies. □□ Urban economic development on all acting levels of the country is the precursor in offering services to customers/enterprises by the public authorities and in the middle of the area of conflict between them and business investment and location planning. □□ The economic development policy of the cities, of the federal states and the country itself is still the most important acting authority in this field – in spite of a lot of efforts and projects in regional marketing. These are the cities, which can practice economic development, due to their legal authorization to act. □□ The course discusses on the one hand the placement of the urban economic development policy within the general public activities and on the other hand the business location and investment strategies. The main focus is the network of relationships between these sides. □□ The course is concerned with important business and national economy trends and with theory and practice of business location planning. The market, the customers (market research) and the description of objectives, players and networks in this field are important subjects. The transfers of business methods into the urban economic development policy are in the focus of the subject matter. □□ The general framework with his effects on strategies will be discussed, communication instruments tested and process optimizing and controlling debated. □□ The course limits itself on the absolutely necessary theoretical backgrounds and is first of all practice-oriented. It gives the necessary practical completion. □□ With case studies, insights in the routines of urban economic development agencies and in the real investment and location planning are given. Every subject is concerned with a practical example. Larger case studies deal with complex subjects for example in the field of economic core competences, demonstrated with the development of core competence field of water and environment in Hof. □□ Business investment and location planning decisions have great impacts. It is necessary to know both sides – the business behaviour and the behaviour of political authorities. □□ The course is planned for business economists. They are often dealing with these challenges in the companies at the first time in the job. Furthermore there exists a great demand for young business economists in the field of urban and regional economic development by the authorities and development agencies. The course picks up these facts by discussing the job-related profiles of

qualification. □□ Maybe best practices and excursions are offered. □□□□"

Voraussetzung

keine

Voraussetzung Englisch

none

Lehrinhalte

Die Städte als Wirtschafts- und Investitionsstandorte stehen heute in einem harten Wettbewerb um Investitionen, Kaufkraft und Einwohner. Betriebliche Investitionen sind dabei der Motor der kommunal-regionalen Entwicklung. Wirtschaftsförderung in diesem Käufermarkt muss dabei immer mehr betriebswirtschaftliche Philosophien, Strategien und Maßnahmen auf das kommunale Handeln übertragen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Insbesondere aus dem betrieblichen Marketing und aus dem Bereich Unternehmensführung werden zahlreiche Instrumente eingesetzt wie Kernkompetenz-, Cluster- und Netzwerkansatz, totale Kundenorientierung, Marktforschung oder CRM. Zugleich muss die Wirtschaftsförderung/Wirtschaftspolitik schnell und konsequent auf alle betriebs- und volkswirtschaftlichen Trends, auf Globalisierung, auf veränderte Wettbewerbsfähigkeiten einzelner Standorte, auf veränderte betriebliche Investitions- und Unternehmensstrategien reagieren. Wirtschaftsförderung auf allen Ebenen des Staates gilt als Vorreiter bei der Dienstleistungsausrichtung der öffentlichen Hand. Sie steht dabei im Spannungsfeld zwischen dem Agieren der öffentlichen Hand und der betrieblichen Investitions- und Standortplanung. Nach wie vor ist die Wirtschaftsförderung der Kommunen, des Bundeslandes und des Bundes in Deutschland maßgebende Handlungsebene, unabhängig aller Regionalmarketingansätze. Vor allem die Kommune kann durch ihre kommunale Handlungshoheit Wirtschaftspolitik auf breiter Ebene betreiben. Das Seminar behandelt die Einordnung der Wirtschaftsförderung/ Wirtschaftspolitik in das kommunale Handeln einerseits, das Standort- und Investitionsverhalten von Unternehmen andererseits und das Beziehungsgeflecht dazu. Es erörtert volks- und betriebswirtschaftliche Trends und Hintergrund und Praxis betrieblicher Standortplanung. Es geht auf Markt und Kunden ein (Marktforschung), beschreibt Ziele, Akteure und Netzwerke. Detailliert wird die Übertragung betriebswirtschaftlicher Methoden auf die Wirtschaftsförderung, insbesondere im Marketing, aufgezeigt. Neue Rahmenbedingungen mit ihren Auswirkungen auf Strategien werden diskutiert, Kommunikationsinstrumente erprobt, und Prozess-optimierung und Controlling erörtert. Das Seminar beschränkt sich auf die absolut notwendigen theoretischen Hintergründe und ist vor allem praxisorientiert. Es gewährt den Teilnehmern die notwendige praktische Ergänzung. Mit Fallbeispielen wird sowohl ein detaillierter Einblick in die tägliche Arbeit von Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsagenturen vor Ort als auch in die reale Investitions- und Standortplanung von Unternehmen gegeben. Jedes Thema wird mit einem konkreten Projekt unterlegt. Größere übergreifende Fallbeispiele behandeln komplexe Themen z.B. im Bereich Kernkompetenzansatz mit der Kompetenzfeldentwicklung Umwelt/Wasser der Stadt Hof. Hochaktuelle Bezüge sind also gegeben. Betriebliche Investitions- und Standortentscheidungen besitzen eine große Tragweite. Hier ist es wichtig, beide Seiten zu kennen, das unternehmerische Verhalten und das Verhalten der öffentlichen Hand. Das Seminar spricht deshalb Betriebswirte aller Fachrichtungen an. Junge Betriebswirte werden im Unternehmen oft mit diesen Aufgaben betraut. Hinzu kommt eine große Nachfrage nach Betriebswirten im Bereich der Wirtschaftsförderung im staatlichen/halbstaatlichen Bereich auf allen Ebenen. Dem wird im Seminar durch die Diskussion der beruflichen Anforderungsprofile und Einsatzgebiete Rechnung getragen. Fakultativ werden best practices und Exkursionen eingebracht.

Lehrinhalte Englisch

"Urban economic development/business location planning □□ Cities as locations for business and investment are today in a keen competition for investments, spending power and inhabitants. Investments of enterprises are the main determinants of the urban and regional economic development. □□ In this market, determined by customers, urban economic development has to apply more and more business philosophies, strategies and measures to economic urban acts to remain competitiveness. □□ Particularly a lot of instruments of business marketing and managing are applied like approaches of core competences, clustering and networking, total customer orientation, market research or customer relationship management. □□ As the same time urban economic policy has to react fast and consistently to actual trends in business and national economy, to globalization, to changing competitiveness of business locations and to changing economic investment and management strategies. □□ Urban economic development on all acting levels of the country is the precursor in offering services to customers/enterprises by the public authorities and in the middle of the area of conflict between them and business investment and location planning. □□ The economic development policy of the cities, of the federal states and the country itself is still the most important acting authority in this field – in spite of a lot of efforts and projects in regional marketing. These are the cities, which can practice economic development, due to their legal authorization to act. □□ The course discusses on the one hand the placement of the urban economic development policy within the general public activities and on the other hand the business location and investment strategies. The main focus is the network of relationships between these sides. □□ The course is concerned with important business and national economy trends and with theory and practice of business location planning. The market, the customers (market research) and the description of objectives, players and networks in this field are important subjects. The transfers of business methods into the urban economic development policy are in the focus of the subject matter. □□ The general framework with his effects on strategies will be discussed, communication instruments tested and process optimizing and controlling debated. □□ The course limits itself on the absolutely necessary theoretical backgrounds and is first of all practice-oriented. It gives the necessary practical completion. □□ With case studies, insights in the routines of urban economic development agencies and in the real investment and location planning are given. Every subject is concerned with a practical example. Larger case studies deal with complex subjects for example in the field of economic core competences, demonstrated with the development of core competence field of water and environment in Hof. □□ Business investment and location planning decisions have great impacts. It is necessary to know both sides – the business behaviour and the behaviour of political authorities. □□ The course is planned for business economists. They are often dealing with these challenges in the companies at the first time in the job. Furthermore there exists a great demand for young business economists in the field of urban and regional economic development by the authorities and development agencies. The course picks up these facts by discussing the job-related profiles of

Modulhandbuch

WI 4

SS 2009

qualification.□□Maybe best practices and excursions are offered.□□□"

Medienform

Beamer, Overhead

Literaturliste

- Ramboll Management, Handbuch zu wirtschaftsförderlichen Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren, Hamburg 2005
- ExperConsult, Wo steht die Wirtschaftsförderung in Deutschland, Dortmund 2006
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Bayern 2020, Megatrends und Chancen,

Prüfungsdurchführung

StA mit ca 15 Seiten

Erlaubte Hilfsmittel

keine

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Datensicherheit in Rechnernetzwerken (S_ST) / Data Security in Computer Networks

FWM

3457 / 7954

Prof. Dr. Scheidt / Zweitprüfer : Prof. Dr. Lano

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	90	0	10	5

Lernziel

Die Studierenden lernen zunächst die wichtigsten theoretischen Grundlagen auf dem Gebiet der Netzwerksicherheit. Datenverschlüsselung, Authentifizierung, kryptografische Prüfsummen bilden das Fundament jeder Sicherheitsimplementierung. Ausgestattet mit diesen Grundlagenkenntnissen sind die Studierenden dann in der Lage, Sicherheitsimplementierungen wie SSL oder IPsec zu verstehen und zu beurteilen. Sie erhalten einen Überblick über moderne Sicherheitstechnologien (z.B. Firewalls, Intrusion Detection) und werden so in die Lage versetzt, auch in einem komplizierteren Netzwerkkontext Entscheidungen bei der Auswahl von IT-Sicherheitslösungen zu treffen und diese Sicherheitslösungen im Unternehmensumfeld zu implementieren und zu konfigurieren.

Lernziel Englisch

Knowledge of theoretical principles of data security, practical applications

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies modules

Lehrinhalte

Ausgangspunkt ist die Besprechung der Grundlagen der Datenverschlüsselung, dabei werden kurz historische Verfahren und Randgebiete der Kryptografie (Steganografie) gestreift um dann ausführlich die modernen Verschlüsselungsverfahren (AES, RSA u.a.) zu diskutieren. Anschließend werden kryptografische Protokolle wie Schlüsselaustauschprotokolle, PKI-Infrastrukturen etc. behandelt. Anschließend werden die gängigen Authentifizierungsmechanismen besprochen. Es schließt sich eine Diskussion der wichtigsten Anwendungen der Kryptografie an, dabei wird u.a. auf SSL/TLS, SSH und IPsec intensiv eingegangen. Aufbauend auf diesen Grundlagen wird die eigentliche Netzwerksicherheit (auf TCP/IP basierende Angriffsmuster, Funktion von Firewalls, Intrusion Detection) besprochen. Abgerundet wird das Modul durch die Beschreibung von Anwendungen z.B. aus der Finanzwirtschaft (Elektronisches Geld, Online-Banking, Kartenunterstützte Zahlungen). Schließlich sind auch Themen wie das IT-Sicherheitsmanagement Inhalt des Moduls.

Lehrinhalte Englisch

Data Encryption (history, actual techniques) \ Cryptographic Protocols \ Authentication \ Cryptographic Applications \ Net-Security (Firewalls, Intrusion Detection) \ Applications in Finance (Electronic Cash, E-Banking) \ IT Security Management

Medienform

Beamer, Tafel, Overhead, Übung am PC

Literaturliste

C. Busch: Netzwerksicherheit, G. Schäfer: Netzwerksicherheit, N. Pohlmann: Firewall Systeme, R. Wobst: Abenteuer Kryptografie

Prüfungsdurchführung

Klausur 90

Erlaubte Hilfsmittel

1 handgeschriebene DIN A4 Seite

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Fallstudien Betriebswirtschaftliche Informationssysteme (S_BI) / Case studies business information systems

WPFW2

3451 / 8028

Prof. Dr. Löbus / Zweitprüfer : gegenseitig Prof. Dr. Löbus/Bärnreuther

Prof. Dr. Bärnreuther / Zweitprüfer : gegenseitig Prof. Dr. Löbus/Bärnreuther

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	90	0	5	5

Lernziel

Die Veranstaltung soll die Studierenden zur Analyse und Lösung einer betrieblichen Aufgabenstellung und Erarbeitung und Präsentation eines Lösungskonzepts dafür befähigen. Sie sollen in der Lage sein, Logistikketten zu gestalten und interdisziplinärer Lösungsansätze zu erarbeiten.

Lernziel Englisch

Ability for solving a business problem and work out a concept for redesign

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. mind. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls.

Lehrinhalte

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine praktische Aufgabenstellung aus einem Unternehmen aufgenommen. Die betriebliche Problemstellung wird analysiert. Es werden die Organisationsstrukturen erhoben und die Abläufe analysiert. Ferner werden die zugehörigen IT-Systeme betrachtet. Dies führt in der Regel zu einer Schwachstellenanalyse. Darauf aufbauend wird ein Konzept zur Neugestaltung (für Teile) des Betriebsablaufes entwickelt und es werden Anregungen für die Umgestaltung der IT-Systeme gegeben.

Lehrinhalte Englisch

Analysis of a business case, problem solving, concept for reorganization of processes and data

Medienform

Interviewtechniken; IT-Hilfsmittel der Hochschule (Office, Simulation, SAP)

Literaturliste

A.-W. Scheer: Wirtschaftsinformatik; Springer-Verlag, 1995

Prüfungsdurchführung

Studienarbeit

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Praktikum Software Engineering / Software Engineering Project

3444 / 7950

Prof. Dr. Thost / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	Pr	4	4	60	90	0	5	5

Lernziel

Durchführung eines Softwareentwicklungsprojekts nach einem Prozessmodell

Lernziel Englisch

Building software driven by a process model

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls

Lehrinhalte

Konkretes Projekt zur Apple Technologie Dashboard und Anwendungen im Bereich des WWW

Lehrinhalte Englisch

Project int the field of web-presentation and the dashboard technologie developed by Apple

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

Studienarbeit, TN

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Produktdatenmanagement (S_BI) / Product Data Management

WPFW2

3451 / 8026

Prof. Dr. Löbus / Zweitprüfer : gegenseitig Prof. Dr. Bärnreuther/Löbus

Prof. Dr. Bärnreuther / Zweitprüfer : gegenseitig Prof. Dr. Bärnreuther/Löbus

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	30	60	5	5

Lernziel

Die Studenten lernen zunächst den kompletten Produktlebenszyklus und die dabei entstehenden Dokumente (Stamm- und Bewegungsdaten) kennen. Dann untersuchen sie die dafür erforderlichen Geschäftsprozesse um daraus Anforderungen an die IT-Lösungen abzuleiten (anwenderspezifische und anwenderneutrale Funktionalitäten). Darauf aufbauend sollen sie in die Lage versetzt werden, konkrete PLM-Systeme zu konzipieren. Diese Konzepte sollen sie dann versuchen basierend auf IT-Standardlösungen (z.B. von Dassault-Systeme, Unigraphics und SAP) zu konkretisieren.

Die Studierenden lernen, welche Computerunterstützung für den Produktentwicklungsprozess zur Verfügung steht. Sie lernen IT-Lösungen für die einzelnen Entwicklungsschritte kennen und führen praktische Übungen mit kommerziellen Systemen durch. Insbesondere wird auf Integrationsmöglichkeiten der verschiedenen IT-Systeme über die verschiedenen Prozessschritte hinweg Wert gelegt.

Lernziel Englisch

knowledge about the main issues of product data management and knowledge appropriate IT systems

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) und mind. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls.

Lehrinhalte

Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen und Methoden zur Gestaltung, Organisation und Datenmanagement des Produktlebenszyklusses. Sie zeigt Systematisierungs- Integrations- und Kommunikationsansätze auf. Im Fokus stehen ferner die Integration und Funktionalität verschiedenen IT-Lösungen für die Produktentwicklung, das Dokumentenmanagement, die Produktionsplanung, den Datenaustausch und den Workflow.

Lehrinhalte Englisch

introduction into the productlife-cycle process and its management, getting knowledge about information systems for product data management systems and product lifecycle management systems, design, structure and application of PDM- and PLM-systems, case-studies

Medienform

IT-Hilfsmittel der Hochschule (Office, SAP, Teamcenter), Technik (Computer, Beamer); Laboreinrichtungen (Besichtigung), Videos zu PDM-Systemen von Standardanbietern (z.B. Dassault Systemes)

Literaturliste

* Spur/Krause: Das virtuelle Produkt* HANSER Rembold/Nnaji/Storr: CIM: Computeranwendungen in der Produktion* Addison-Wesley; iViP-Abschlussbericht 2004 Fraunhofer IPK Berlin

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Prüfungsdurchführung

schrP 90 / TN vollständige Abgabe aller Übungsaufgaben u. bewertet mit mindestens ausreichend.

Erlaubte Hilfsmittel

alles

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Produktiver Betrieb hoch verfügbarer IT Systeme (S_ST) / Productive Operation of high available IT Systems

FWM

3457 / 8266

Herr Dipl.-Inf. (FH) Kratsch / Zweitprüfer : Prof. Dr. Scheidt

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	60	30	10	5

Lernziel

Gesamtheitliches Verständnis der für den erfolgreichen Betrieb von hochverfügbaren IT Systemen notwendiger Komponenten.

Lernziel Englisch

Integrated understanding of necessary components for a successful operation of high available IT systems

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies modules.

Lehrinhalte

Grundlagen zum Betrieb von hochverfügbaren IT Systemen: *- Aufbau eines Rechenzentrums (Außen-/Innenbereich) *- Infrastruktur Bedarf (Strom-/Daten-/Klimaversorgung) *- Sicherheitsanforderungen (Physisch/Logisch) *- Systemplanung (Server/Netzwerk/Storage) *- Dokumentation

Lehrinhalte Englisch

Fundamentals for the operation of high available IT systems: *- data centre structure (external/internal) - infrastructure requirements (power-, data-, cooling provision) *- security requirements (physical, logical) - system design (server, network, storage) *- documentation

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

Klausur 90

Erlaubte Hilfsmittel

1 handschriftliche Seite

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Projektmanagement / Project management

3442 / 7948

Prof. Dr. Heym / Zweitprüfer :

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Pr	4	4	60	60	30	5	5

Lernziel

Theoretische und praktische Erfahrung im Projektmanagement von Software-Projekten

Lernziel Englisch

Theoretical and practical experiences in project management of software projects

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls.

Lehrinhalte

* Einführung in das Projektmanagement (Projektskizze, P-Strukturplan, Teilaufgaben, arbeitspakete, P-Statusbericht)** Das V-Modell des Bundes** Schätzverfahren (Funktionspunktanalyse, FDA, Constructive cost Modeling CoCoMo)** Controlling von Projekten** Einführung in MS Projekt 2007

Lehrinhalte Englisch

* Introduction to project management (project scheme, p-structure plan, tasks, packages, status reports)** The V-Model (German Government)** Estimation of costs (function point analysis, constructive cost modeling)** controlling of projects** introduction to MS Project 2007

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

Kol, / TN

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Rechnernetze II (S_ST) / Computer Networks II

3455 / 8237

Prof. Dr. Heym / Zweitprüfer : Prof. Dr. Scheidt

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü	4	4	60	90	0	5	5

Lernziel

Der Student soll in detaillierte Prozesse der Netzwerktechnik erhalten.
Schwerpunkt liegt hierbei Routing, Routing-Protokolle und Routerkonfiguration, WAN-Anbindung und Planung von Netzwerken.

Der Kurs ist Teil der Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung CCNA 1 (Cisco Certified Network Administrator). Die Zertifizierungsprüfung ist nicht Bestandteil des Kurses.

Lernziel Englisch

Lernziel (englisch)

The student gets in contact with detailed processes of computer networking.
Main topics cover routing, routing protocols, router configuration, WAN connection and planning of computer networks.

This course is part of the preparation for the CCNA 1 certification test (Cisco Certified Network Administrator). The CCNA 1 examination is not part of the course.

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Netzwerktechnologien und -medien 2. LAN- und WAN-Verkabelung 3. Ethernet und Ethernet-Switching 4. TCP/IP Grundlagen, Transport- und Anwendungsschicht und Detailwissen 5. Routing Grundlagen, Konfiguration, Protokolle, Troubleshooting, ACLs

Lehrinhalte Englisch

1. Basic networking techniques, networks and media 2. LAN and WAN cabling 3. Ethernet and Ethernet-Switching 4. TCP/IP basics, transport- and application layer 5. Routing basics, configuration, protocols, troubleshooting and ACLs

Medienform

Literaturliste

Cisco Networking Academy Program (1. Und 2. Semester) Deutsche Ausgabe Verlag Markt und Technik ISBN 978-3-8272-6648-4

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Prüfungsdurchführung

Studienarbeit

Erlaubte Hilfsmittel

Manuskript, Bücher

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Software Engineering III (S_ST) / Software Engineering III

3454 / 7952

Prof. Dr. Göbel / Zweitprüfer : Prof. Dr. Scheidt

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü	4	4	60	45	45	5	5

Lernziel

Grundlagen und Kenntnisse des Einsatzes moderner Design-Patterns im objektorientierten Software-Entwurf; Testen objektorientierter Softwareprogramme. Ausgewählte und aktuelle Spezialthemen.

Lernziel Englisch

Application of design patterns within the design of object-oriented software; Testing of object-oriented programs; emerging trends concerning software development

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls

Lehrinhalte

Patterns in den Bereichen Objekterzeugung, Struktur und Verhalten, Testen von Softwaresystemen mit Hilfe von Black-Box- und White-Box-Tests

Lehrinhalte Englisch

Creational, structural and behavioural patterns, testing of object-oriented software systems using black-box and white-box tests

Medienform

Literaturliste

Gamma et al, Design Patterns, Addison-Wesley - Freeman et al, Head First Design Patterns, O'Reilly-Verlag

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

alle schriftlichen Unterlagen

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Strategischer Einsatz von Informationssystemen (Virtuelle Vorlesung) (S_BI) / Strategic Use of Information Technology

3449 / 7951

Prof. Dr. Wunderatsch / Zweitprüfer : Prof. Dr. Hechfischer

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Nach dem Studium dieser Vorlesung kann der Student erklären, wie die Informationstechnologie zu strategische Zielen und Wettbewerbsvorteilen privatwirtschaftlicher und öffentlicher Unternehmen beiträgt. Er / Sie kann den potenziellen Einfluss der IT anhand von Modellen einschätzen, den Wert und die Herausforderungen beim Ausrichten von Geschäfts- und IT-Strategien erklären, die Bedeutung der IT-Planung und die Methoden hierfür beschreiben, Faktoren diskutieren, die beim optimierten Bereitstellen von IT-Betriebsmitteln bedacht werden müssen und die Wichtigkeit einer starken Beziehung zwischen der IT-Abteilung und den Geschäftseinheiten identifizieren und beschreiben.

Lernziel Englisch

After studying this lecture the student is able to explain, how IT can contribute to strategic objectives and competitive advantage of private and public organizations. He/ She can assess potential impacts of IT using several frameworks, explain the value and challenges of aligning business and IT strategies, describe the importance of IT planning and the methodologies to facilitate it, discuss factors to be considered to optimize that allocation of an organisation's IT resources, and identify and describe how to build strong relationships between the information systems department and business units.

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Min. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls.

Lehrinhalte

*Strategische IT-Ausrichtung**Das Fünf-Kräfte-Modell von Porter**Die Wertschöpfungskette**Strategische Betriebsmittel und Fähigkeiten**IT-Planung**Innerorganisatorische und internationale IT-Planung**Management der IT-Abteilung**Herausforderungen an das Management

Lehrinhalte Englisch

*IT Strategic Alignment**Competitive Forces Model**Value Chain Model**Strategic Resources and Capabilities**IT Planning**Interorganizational and International IT Planning**Managing the IS Department**Managerial Issues

Medienform

Literaturliste

Turban, Leidner, McLean, Wetherbe: Information Technology for Management Transforming Organizations in the Digital Economy, 6ed, ISBN 978-0-471-78712-9, ©2008 O'Brien James A., Marakas George M: Management Information Systems, Eighth Edition 2008, Mc Graw Hill, ISBN 978-0-07-110140-0

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Prüfungsdurchführung

Studienarbeit

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

SW-Qualitätsmanagement (S_BI) / SW Quality Management

WPFW2

3451 / 7911

Prof. Dr. Ashauer / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	60	30	5	5

Lernziel

Die Studierenden sollen den Begriff Qualität allgemein und insbesondere in der Software-Entwicklung verstehen und diverse Möglichkeiten kennen, wie ein Unternehmen unterstützend zur Qualitätsverbesserung beitragen kann. Kenntnisse im Qualitätsmanagement und von Fachbegriffen (wie z.B. Spice, CMMI etc.) sollen dem zukünftigen Software-Entwickler, Projekt-Manager und der zukünftigen Führungskraft eine solide Basis für strategische Entscheidungen im Unternehmen liefern.

Lernziel Englisch

The meaning of quality in general and especially in SW development should be understood. The students should know the various possibilities how an enterprise may improve quality. Knowledges concerning quality management and technical terms should give them a solid basis for management decisions in their future jobs such as sw developer, qm manager or junior manager

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Mid. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls

Lehrinhalte

Vorlesungsinhalte sind Messen und Metriken, Prozesse, Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Konstruktives Qualitätsmanagement, Analytisches Qualitätsmanagement (insbesondere Testen), Supportprozesse, Tools und Managementaspekte des Qualitätsmanagement

Lehrinhalte Englisch

measurments, processes and process oriented quality management,constructive quality management, analytical quality management (with emphasis on testing), support processes, tools and management aspects

Medienform

Beamer, gelegentlich Tafel, Gruppenübungen

Literaturliste

* Christof Ebert, Reiner Dumke Software-Measurement * Ernest Wallmüller, Software-Qualitäts-Management in der Praxis

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

keine

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

SW-Qualitätsmanagement (S_ST) / SW Quality Management

FWM

3457 / 7911

Prof. Dr. Ashauer / Zweitprüfer : Prof. Dr. Richter

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	60	30	10	5

Lernziel

Die Studierenden sollen den Begriff Qualität allgemein und insbesondere in der Software-Entwicklung verstehen und diverse Möglichkeiten kennen, wie ein Unternehmen unterstützend zur Qualitätsverbesserung beitragen kann. Kenntnisse im Qualitätsmanagement und von Fachbegriffen (wie z.B. Spice, CMMI etc.) sollen dem zukünftigen Software-Entwickler, Projekt-Manager und der zukünftigen Führungskraft eine solide Basis für strategische Entscheidungen im Unternehmen liefern.

Lernziel Englisch

The meaning of quality in general and especially in SW development should be understood. The students should know the various possibilities how an enterprise may improve quality. Knowledges concerning quality management and technical terms should give them a solid basis for management decisions in their future jobs such as sw developer, qm manager or junior manager

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Mind. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls

Lehrinhalte

Vorlesungsinhalte sind Messen und Metriken, Prozesse, Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Konstruktives Qualitätsmanagement, Analytisches Qualitätsmanagement (insbesondere Testen), Supportprozesse, Tools und Managementaspekte des Qualitätsmanagement

Lehrinhalte Englisch

measurments, processes and process oriented quality management,constructive quality management, analytical quality management (with emphasis on testing), support processes, tools and management aspects

Medienform

Beamer, gelegentlich Tafel, Gruppenübungen

Literaturliste

* Christof Ebert, Reiner Dumke Software-Measurement * Ernest Wallmüller, Software-Qualitäts-Management in der Praxis

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

keine

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Systemprogrammierung (S_ST) / System Programming

3453 / 7953

Prof. Dr. Stöhr / Zweitprüfer : Prof. Dr. Ashauer

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Pr	4	4	60	75	15	5	5

Lernziel

Vorgänge innerhalb von Rechensystemen ganzheitlich verstehen\\ Zusammenspiel:\\Hardware <--> Software \\Anwendung <--> Betriebssystem\\ Treiber <--> Gerät\\

Lernziel Englisch

Understanding the procedures of a computer system. Co-operation of:\\Hardware <-->Software\\Application <--> Operating System\\Driver <--> Device

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Mid. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls

Lehrinhalte

Beherrschung der IEEE Std 1003.1-2001 API – Programmierung mit Threads, Sockets, komplexes File I/O, Shared Memory

Lehrinhalte Englisch

Programming with the IEEE 1003.1 API, handling threads, File I/O and Shared Memory

Medienform

Präsentation mit Hilfe von Beamer, Tafelanschrift

Literaturliste

* David R. Butenhof; Programming with POSIX Threads; Addison-Wesley 1997 *W.R. Stevens; Advanced Programming in the Unix Environment

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Beliebige, schriftliche Unterlagen

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Unternehmensführung und Balanced Score Card (S_BI) / Corporate management and balanced score card

WPFW2

3451 / 8427

Prof. Dr. Aignesberger / Zweitprüfer :

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nach- bereitungszeit	Prüfungsvor- bereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü		4	60	90	0	5	5

Lernziel

Lernziel Englisch

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Mid. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Basic studies finished (60 credits) and minimum 45 credits of core studies moduls.

Lehrinhalte

- Elemente der Balanced Score Card
- Erstellung einer Balanced Score Card
- Implementierung einer Balanced Score Card

Lehrinhalte Englisch

Medienform

Literaturliste

Prüfungsdurchführung

StA und Präsentation (Gruppenarbeit)

Erlaubte Hilfsmittel

Modulhandbuch

WI 6

SS 2009

Wirtschaftsrecht / Business law

3443 / 7949

Frau Prof. Dr. Weber / Zweitprüfer :

Sprache	Studienjahr	Art der Lehrveranstaltung	SWS GES	SWS SEM	Präsenzzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungsvorbereitungszeit	ECTS GES	ECTS SEM
deutsch	3	SU,Ü	4	4	60	0	90	5	5

Lernziel

Überblick über das Wirtschaftsprivatrecht und IT-relevante Verträge Der Studierende soll nach der Vorlesung in der Lage sein, die Relevanz und die Auswirkungen des Zivilrechts für wirtschaftliches Handeln erkennen und insbesondere im Bereich des IT-Rechts, auch in IT-Projekte mit einbeziehen zu können

Lernziel Englisch

Overview Civil and Commercial Law including computer law. Learning target will be gaining an legal approach to economic decisions with regard to relevance and legal consequences with a focus on software law and data processing

Voraussetzung

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Mid. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Voraussetzung Englisch

Grundlagenbereich abgeschlossen (60 Credits) u. Mid. 45 Credits aus dem Kernbereich.

Lehrinhalte

Überblick über das Zivilrecht, insbesondere Gegenstände, Personen und Geschäfte des Rechtsverkehrs; Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse, Leistungsstörungen; Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftlich relevante Vertragstypen mit Schwerpunkt auf Software-, Outsourcing- und Projektverträgen; Recht der Datenbanken, rechtlicher Schutz des Quellcodes, internationale Softwareverträge

Lehrinhalte Englisch

Civil Law, Subjects and Objects of Law, contracts, contractual and statutory obligations, breach of contract, overview of commercial contracts including software-, outsourcing- and project contracts, law of databases, legal protection of source codes, international software contracts

Medienform

Folien

Literaturliste

Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, 12.Aufl, C.F. Müller, Heidelberg 2009; Lehmann: Bürgerlich-rechtliche Probleme der öffentlichen Verwaltung; 4.Aufl., Boorberg, Stuttgart u.a. 2005; Gesetze: Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2008, C.H. Beck, München 2008

Prüfungsdurchführung

schrP 90

Erlaubte Hilfsmittel

Gesetzestexte

